



REALIENBÜCHER FÜR GERMANISTEN
ABT. D:
LITERATURGESCHICHTE

WALTER JOHANNES SCHRÖDER

SPIELMANNSEPIK



MCMLXII

J. B. METZLERSCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG

STUTT GART

ISBN 978-3-476-99275-8 ISBN 978-3-476-99274-1 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-476-99274-1

© 1962 Springer-Verlag GmbH Deutschland
Ursprünglich erschienen 1962 bei J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart

VORWORT

Das vorliegende Büchlein bemüht sich, den gegenwärtigen Stand des Wissens über seinen Gegenstand auszubreiten, soweit er für künftige Forschung nützlich erscheint. Erst in jüngster Zeit hat man wieder angefangen, sich mit den nichthöfischen ‚weltlichen‘ Denkmälern des 12. Jahrhunderts zu beschäftigen; sie haben lange im Schatten der geistlichen Dichtung gestanden. Neuere Studien liegen daher auch nur in geringerem Umfange vor (fast nur über ›König Rother‹), so daß der Forschungsbericht nur streckenweise einigermaßen ergiebig sein kann. Es fehlt an Arbeiten zu Textfragen, zum Verhältnis der Handschriften, zur Sprache, zur Metrik, zum Reim. Es fehlt aber vor allem an Untersuchungen mit Fragestellungen, wie sie die Literaturwissenschaft in den letzten Jahrzehnten an anderen Denkmälern des Mittelalters schon in fruchtbarer Weise erprobt hat. Die wissenschaftliche Beschäftigung mit der Spielmannsepik ist weit hinter dem allgemeinen Stand der heutigen Forschung zurück.

Aus dieser besonderen Situation erklärt sich die Anlage des Buches. Es muß, soll es seinen Zweck erfüllen, näher an die Texte heranführen, als es vergleichbare Bände der ›Sammlung Metzler‹ tun. Ich habe deswegen für jedes Denkmal eine Übersicht über die Handlung beigegeben, die dem Benutzer einen allgemeinen Überblick und das Aufsuchen einzelner Handlungsepisoden erleichtern soll. Die Textlektüre kann und darf sie nicht ersetzen. Die Bemerkungen zu Thematik und Struktur der Erzählungen möge man, soweit sie nicht nur Ergebnisse vorhandener Arbeiten referieren, als Anregungen auffassen. Die bibliographischen Angaben habe ich überall chronologisch nach den Erscheinungsjahren geordnet.

Mainz, Januar 1962

WALTER JOHANNES SCHRÖDER

INHALT

A. EINFÜHRUNG

1. Begriff der Spielmannsepik	1
2. Zur Geschichte der Forschung	2
3. Gegenwärtiger Stand der Forschung – Überblick über die Denkmäler (Überlieferung und Ausgaben – Verfasser, Heimat, Datierung – Sprache und Verskunst – Stil – Quellen – Literaturgeschichtliche Einordnung)	9
4. Forschungsaufgaben	16
5. Literatur	18

B. DIE DENKMÄLER

I. »König Rother«	22
Überlieferung – Quellen und literarische Beziehungen – Übersicht über die Handlung – Zu Thematik und Struktur	
II. »Herzog Ernst«	36
Überlieferung – Quellen und literarische Beziehungen – Übersicht über die Handlung – Zu Thematik und Struktur	
III. »St. Oswald«	47
Überlieferung – Quellen und literarische Beziehungen – Übersicht über die Handlung – Zu Thematik und Struktur	
IV. »Orendel«	58
Überlieferung – Quellen und literarische Beziehungen – Übersicht über die Handlung – Zu Thematik und Struktur	
V. »Salman und Morolf«	69
Überlieferung – Quellen und literarische Beziehungen – Übersicht über die Handlung – Zu Thematik und Struktur	

REGISTER	81
----------	----

ABKÜRZUNGEN

AnzfdA	=	Anzeiger für deutsches Altertum
Beitr.	=	Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur
Diss.	=	Dissertation
DVjs.	=	Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte
Euph.	=	Euphorion
Germ.	=	Germania
GRM	=	Germanisch-Romanische Monatsschrift
Hb.	=	Handbuch
Hs., Hss.	=	Handschrift, Handschriften
Jb.	=	Jahrbuch
ma., mhd.	=	mittelalterlich, mittelhochdeutsch
RL	=	Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft
UB	=	Universitäts-Bibliothek
v.	=	Vers
Verf.-Lex.	=	Verfasser-Lexikon der deutschen Literatur des Mittelalters
Zfdt . . .	=	Zeitschrift für deutsche . . .
ZfdA	=	Zeitschrift für deutsches Altertum
ZfdMu.	=	Zeitschrift für deutsche Mundarten
ZfdPh.	=	Zeitschrift für deutsche Philologie